



Wo Post-Lehrlinge wohnten, werden künftig Kinder lachen

Fast 30 Jahre lang gehörte es zum gewohnten Anblick in der Weiterstädter City, das Postwohnheim im Klein-Gerauer Weg. Inzwischen sind seine Tage aber gezählt. An seiner Stelle baut die Immobiliengruppe Frankfurt den "Wohnpark Vogelhecke", eine Anlage mit 28 preisgünstigen Reihenhäusern, speziell für junge Familien. Dort, wo Abrissarbeiter gerade Türen aushebeln, Armaturen abschrauben und Fenster ausbauen, haben früher Lehrlinge der Post gewohnt, gelernt und ihre Freizeit verbracht. 1974 hat die Post das Haus gebaut. Es diente über 20 Jahre als Wohnheim für Auszubildende im Fernmeldebereich Darmstadt. "Das Lehrlings-Heim war das schönste im Bereich der Oberpostdirektion Frankfurt", erinnert sich der langjährige Heimleiter Kurt Wetzen stolz.

„Unser Ziel ist es, dass sich Familien den Traum vom schönen Wohnen erfüllen können, auch wenn sie nicht den ganz dicke Geldbeutel haben“, erklärt Projektleiter Klaus Huber. "Unsere System-Bauweise erlaubt es, hochwertig und trotzdem günstig zu bauen", erläutert der Vertriebsleiter der Immobiliengruppe Frankfurt, Axel Rein, "da ist sogar der kleine Luxus inklusive, wie das in eine Granitplatte integrierte Waschbecken oder die bequeme bodentiefe Dusche." Die Häuser haben 140 Quadratmeter Wohnfläche, also reichlich Platz für alle Familienmitglieder. Große Fenster und die günstige Süd-Westlage sorgen für sonniges Licht. Das Hauskonzept überzeugt durch seine Niedrigenergiebauweise.

Bevor die Familien in den „Wohnpark Vogelhecke“ einziehen können und fröhliches Kinderlachen in der Anlage erklingt, muss aber zuerst das alte Postwohnheim weichen. Aktuell wird es entkernt. Anfang Juni wird dann der Bagger kommen. Für die einen wird dies das traurige Ende des Wohnheims sein, für die künftigen Bewohner des Wohnparks wird es dagegen der ersehnte Beginn ihres Schöner-Wohnen-Projektes sein.

Nähere Informationen über das Wohnbau-Projekt "Vogelhecke" gibt es jeden Sonntag von 13 bis 17 Uhr am Info-Container direkt am Baugelände in Weiterstadt im Klein-Gerauer-Weg 33.

(...)



(Sonntag-Morgenmagazin, 30. Mai 2004)

Weiter →